

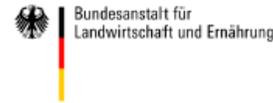
Hintergründe zum Projekt – Was haben wir vor?

Christian Sperling und Antonia Klein

Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt des
Wetteraukreises

Modellvorhaben SmarteLandRegionen des BMEL

- Auslobung des Bundesprogramms für Ländliche Entwicklung
- Förderung von Landkreisen bei der Entwicklung von Diensten und Strategien im Bereich Digitaler Daseinsvorsorge in Ländlichen Räumen
- Entwicklung eines Digitalen Ökosystems



Modellvorhaben Smarte.Land.Regionen



| Karte: Getty Images / ElenVD (verändert durch BLE)

(Weiter-)Entwicklung der **Digitalisierungsstrategien** in den Modellregionen

Entwicklung, Erprobung und Einführung zentraler **digitaler Dienste** zur Daseinsvorsorge und einer vernetzten **Plattform**

Kompetenzaufbau in der Digitalisierung und umfassende **Beteiligung** der Bevölkerung

Zusätzliche Förderung lokaler **Begleitprojekte** in allen Modellregionen

Bewerbung 2020

- Zuschlag Ende 2021 für Erstellung einer beteiligungsorientierten Digitalstrategie
- Förderung bis Ende 2024 in Höhe von bis zu 200.000 €
- Großteil für Personalstelle (ab 01.12.2022) und Beauftragung eines Fachbüros



Digitalstrategie für den Wetteraukreis

- Baustein 1** Prozessmanagement: Steuerungsgruppe, Personalstelle, Fachbüro
- Baustein 2** Netzwerkarbeit: Veranstaltungen, Digitalforen, Fachworkshops in vier Schwerpunkten
Gemeinschaft, Ehrenamt - Nahversorgung, Einzelhandel, Gewerbe – Mobilität –
Geschichte, Kultur, Tourismus
- Baustein 3** Erarbeitung einer Digitalstrategie für den Wetteraukreis: beauftragtes Fachbüro,
Interviews, Umfragen, Situationsanalyse, Ziele und Maßnahmen, Auftakt- und
Abschlussveranstaltung
- Baustein 4** Öffentlichkeitsarbeit und begleitende Online-Beteiligung per CONSUL
- Baustein 5** Aufbau von Digitalkompetenzen: Digitalwerkstätten in Modellkommunen, Erprobung
von Diensten, Zusammenarbeit mit vhs, Dorfakademie und Koordinierungszentrum
Bürgerengagement

Wen wollen wir einbinden?

Kommunen

- 1. Gemeinschaft & Ehrenamt**
- 2. Nahversorgung,
Einzelhandel & Gewerbe**
- 3. Mobilität**
- 4. Geschichte, Kultur &
Tourismus**

Vielen Dank!

Christian Sperling und Antonia Klein
Fachbereich Regionalentwicklung
und Umwelt

Gefördert durch:



Bundesprogramm
**Ländliche
Entwicklung**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Tagesordnung

- Einstieg und Begrüßung
- Interaktive Vorstellungsrunde
- Marktscan mit Impulsen
- Arbeitsphase: Zielsetzungen und Projekte
- Vorstellung des weiteren Prozess

Interaktive Vorstellungsrunde



BESUCHEN SIE
menti.com

GEBEN SIE DEN
CODE EIN
5657 2271

 1

Das Bearbeiterteam



Philipp Kahl, MBA Regionalmanagement

- Thema: Gewerbe, Gemeinschaft und Ehrenamt
- Zusatz: Projektleitung



Markus Bühler, M. Sc. Wirtschaftsinformatik

- Thema: Nahversorgung, Einzelhandel
- Zusatz: Datensicherheit



Prof. Armin Brysch, Tourismus & Management Hochschule Kempten

- Thema: Geschichte, Kultur und Tourismus
- Zusatz: Digitaler Kompetenzaufbau



Josef Bühler, Dipl. Pädagoge, Systemische Organisationsentwicklung

- Thema: Mobilität
- Zusatz: Digitaler Kompetenzaufbau

2022

09 10 11 12 2023 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

Analyse
Interviews,
Online-
Umfrage

Kick-off-
Veranstaltung

Fachworkshops
Runde 1

Forum

Fachworkshops
Runde 2

Forum

Abschluss-
Veranstaltung

Online-Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und Abstimmungsprozesse



Marktscan

Tourismus Hub Hessen

Larissa Dosenbach - Projektmanagerin Digitalisierung bei HA Hessen Agentur GmbH

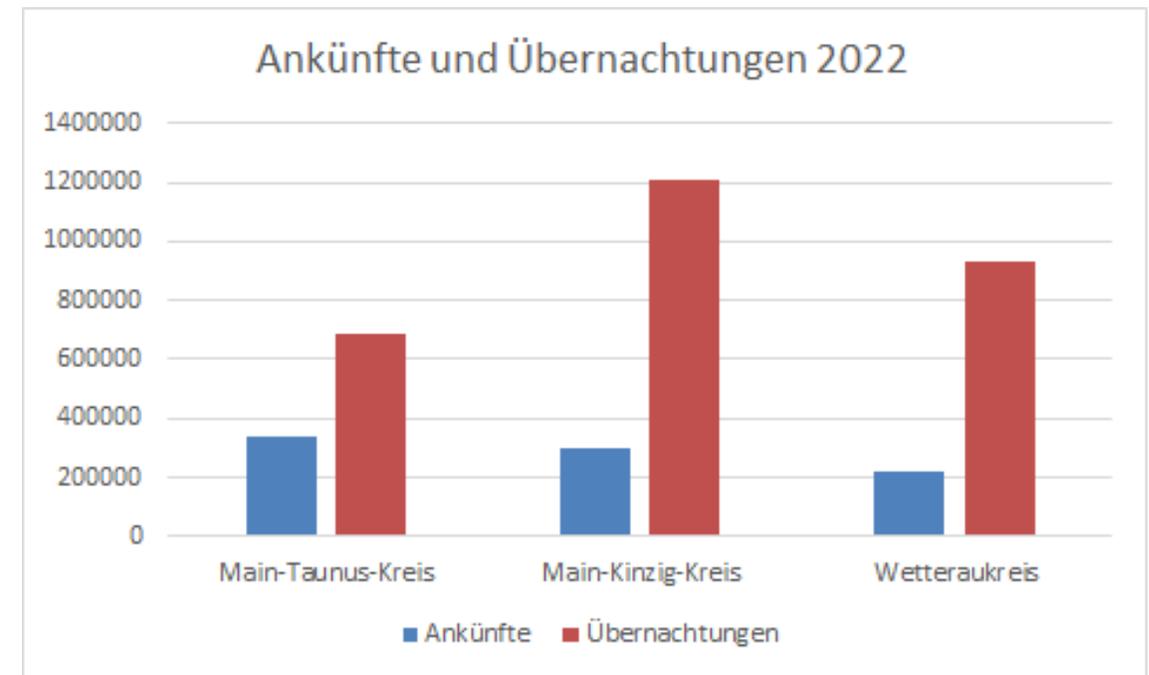
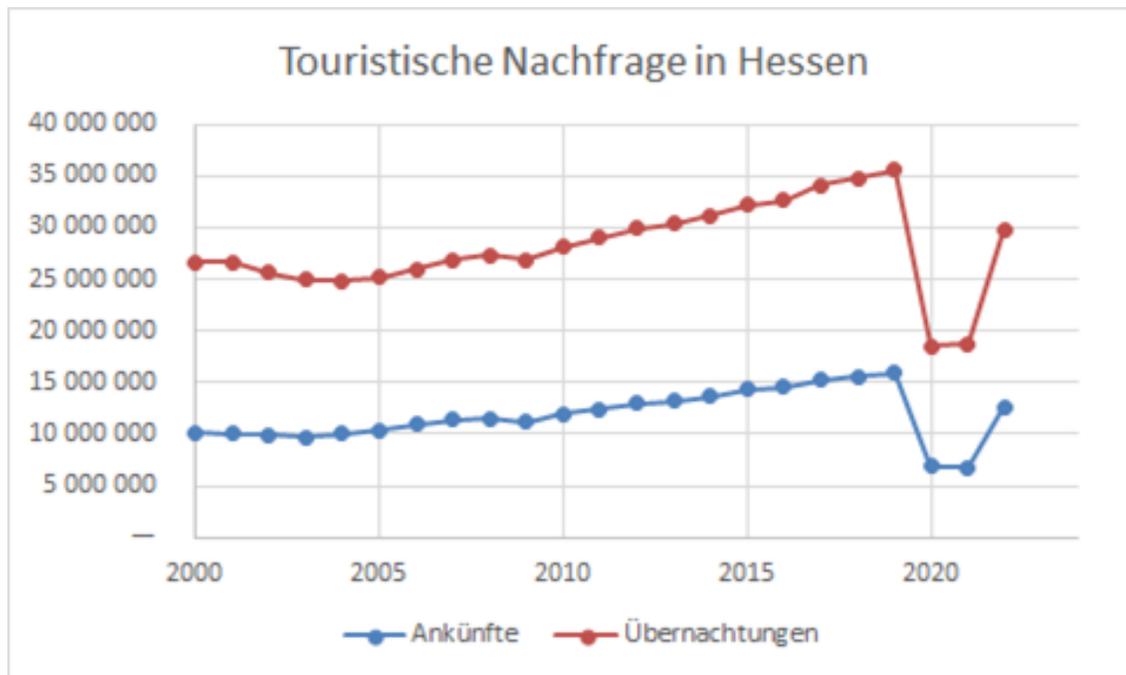
Digitalisierungsstrategie - Neustadt an der Waldnaab (Fokus Tourismus und Freizeit)

Bastian Fink - Projektmanager smart.innovativ.NEW

Zielsetzungen und Projekte

Armin Brysch, neulandplus

Zwischenfazit und erste Tourismusedwicklung Hessen und Wetteraukreis



Quelle: Statistik Hessen 2023, <https://statistik.hessen.de/unsere-zahlen/tourismus>, abgerufen 22.4.2023, und Kennziffer: G IV 1 - m 12/2022

Zielsetzungen

- **Die touristischen Angebote im Wetteraukreis sollen u.a. durch digitale Technologien weiterentwickelt werden. Innovative Tourismusprodukte stellen die Basis für attraktive Leistungen dar, die durch die Kernzielgruppen (Tagesgäste aus urbanen Ballungsgebieten in Deutschland im Umfeld von ca. 2 Fahrstunden wie Rhein-Main, Rhein-Neckar, Rhein-Ruhr als auch Übernachtungsgäste aus anderen Metropolen und ausgewählten Auslandsmärkten) konsumiert werden.**
- **Weiter soll durch ein integriertes Marketingkonzept mit digitalen Instrumenten, das eine Datenbereitstellung für eine landesweite touristische Datenbank berücksichtigt, die Reichweite in verschiedenen Kanälen verbessert werden. Digitale Technologien sind geeignet, zur Erhöhung der Erlebnisqualität der Kultur- und Tourismusangebote bzw. zu deren Vernetzung zu neuen Angebotsformen beizutragen.**

Teilziele

- Die Region setzt mittels digitaler Instrumente (insb. überarbeitete Website und Instagram) ein regionales, touristisches Kommunikationskonzept um.
- Das touristische Angebot des Landkreises ist im Tourismus-HUB des Landes dauerhaft und aktuell präsent.
- Der LIMES wird in der gesamten Region über digitale Technologien neu erlebbar. Dies in der Art, dass die Wetterau in der landesweiten Vermarktung – neben den Kelten – als Hotspot positioniert werden kann (u.a. für die Landesgartenschau 2027).
- Kleinere Anbieter (wie z.B. Ortsmuseen) und die touristischen KMUs werden hinsichtlich der digitalen Kompetenzbildung und der Angebotsentwicklung unterstützt. Dies gilt auch für die Akquise von Fördermitteln (z. B. für neue IT-Hardware, Software, Entwicklung von Leuchtturm-Maßnahmen, Schulungen auf betrieblicher und kommunaler Ebene).
- Die Wirkung der Marketingmaßnahmen sollen durch Controlling Instrumente erfasst werden.

Projekte

- **Im Rahmen eines partizipativen Ansatzes und Workshops mit Leistungsträgern und Akteuren vor Ort (15.2.2023 in Nidda) sowie online (14.03.2023 Praxis-Werkstatt Wetterau) wurde die Entwicklungsthemen vertieft.**
- **Die Diskussion in der Arbeitsgruppe, unterstützt von externen Impulsen zu innovativen touristischen Lösungen, führte zu einer Fokussierung auf zwei Projekten:**
 - 1 Teilprojekt: Wetteraukreis im Tourismus-Hub Hessen
 - 2 Teilprojekt: Erlebniswelt Wetterau - Entwicklung innovativer AR-Anwendungen

Teilprojekt 1: Wetteraukreis im Tourismus-Hub Hessen

– Implementierung und Verstetigung

- Der Tourismus-Hub Hessen ist die landesweite Datenbank für die hessische Tourismuswirtschaft mit ihren Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten, Unterkünften, Veranstaltungen und Gastronomie. Dafür besteht eine festgelegte Datenstruktur, in die die Leistungsträger ihre Daten einpflegen müssen.
- Ziel ist es, den gesammelten Content automatisiert und zielgruppenorientiert über die für die Gäste relevanten Kanäle auszuspielen und so eine höhere Sichtbarkeit des touristischen Angebots zu erreichen. Über dieses System wird eine doppelte Datenpflege vermieden und Gäste erhalten rund um die Uhr relevante Inhalte
- Maßnahmen:
 - Einrichtung eines Kümmerers, der die touristischen Leistungsträger bei der Datenpflege und Befüllung qualifiziert und coacht, so dass der Landkreis mit allen touristischen Angeboten sichtbar ist.
 - Informations-/Qualifizierungsmaßnahmen für eine kommunikative Offensive

Teilprojekt 2: Erlebniswelt Wetterau - Entwicklung innovativer AR-Anwendungen

- Ziel der AR-Anwendungen ist eine Ergänzung der physischen bzw. analogen Sehenswürdigkeiten (z.B. Limes) durch virtuelle Erlebnisse, die dem Besucher neue Erfahrungen mit historischem Bezug vermitteln.
- Die Technologie der AR kann das direkte Sichtfeld eines Nutzers primär auf dem Bildschirm seines Smartphones oder Tablets mit virtuellen Inhalten anreichern und dadurch zusätzliche Informationen zu zentralen Themen der Region Schritt für Schritt aufbereitet (Naturraum, Kelten, Römische Geschichte / LIMES; Mittelalter etc.) oder andere historischer Ereignisse multimedial visualisieren.
- Maßnahmen:
 - Konzeptentwicklung für die Region mit Lastenheft für Content und Technik.
 - Erstellung einer AR-App (z.B. LIMES oder in Verknüpfung Römer & Kelten).

Diskussion anhand von Tischvorlage

Wetteraukreis im Tourismus-Hub Hessen

Was ist zu berücksichtigen?

Regionen sind über Destinationen abgebildet

Datenstruktur der Leistungsträger - Überblick schaffen, wer hat welche Struktur - wie kann dies in Struktur des Hubs überführt werden

Klärung der Frage: Welche Daten der Anbieter liegen vor? In welcher Form benötigt der Hub Daten? Wie kann dies gematcht werden?

Qualität und Tiefe der Daten klären

Aufklärung: Wie können Daten genutzt werden?

Wer konkret speist die Daten ein? Kommunen, Anbieter, ... - soll dezentral gelöst werden.

Einführung der Hessen-Agentur geplant

Erlebniswelt Wetterau - Entwicklung innovativer AR- Anwendungen

Was ist zu berücksichtigen?
Technische Infrastruktur? Klärung der Ausgestaltung
Regionalpark plant mit AR-Beschilderung - Abstimmung und ggf. verbinden
Hohe Investitionskosten / Updates Nachhaltigkeit des Projektes betrachten (wer betreut es langfristig?)
Anwendung sollte offen für neue Integrationen / Weiterentwicklungen sein
Gast leicht machen Anwendung zu nutzen: Technologische Integration in übergeordnete App oder PWA
Storytelling mitdenken

Termine – Workshops und Foren

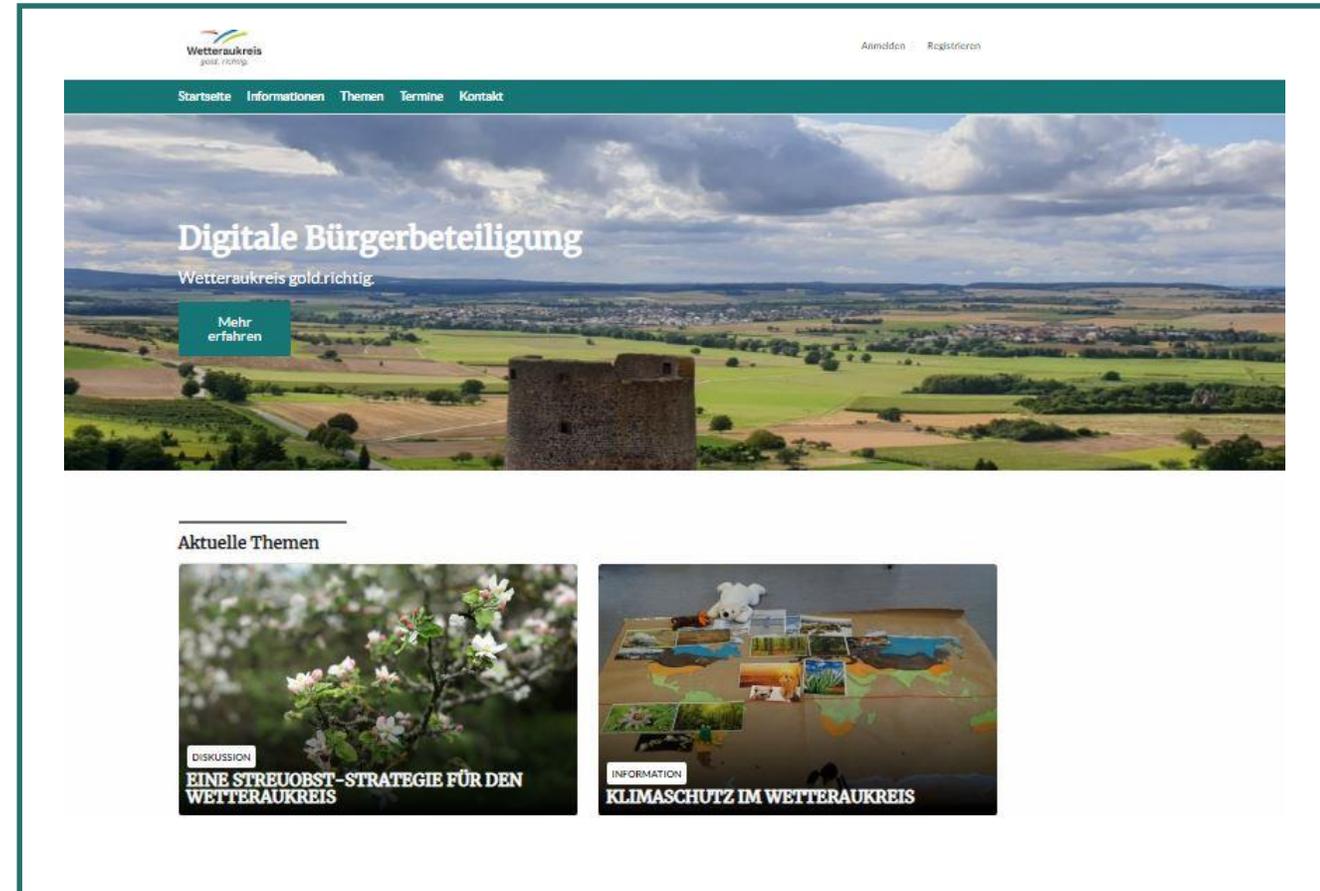
Projektlaufplan Beteiligungsphase

Workshops	Termin
Workshop “Gemeinschaft und Ehrenamt”	01. Juni 2023
Workshop “Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe”	02. Mai 2023
Workshop “Geschichte, Kultur und Tourismus”	27. April 2023
Workshop „Mobilität“	09. Mai 2023
Fokusgruppe “Digitale Kompetenzen”	Juni 2023

Foren	Termin
Forum 2	20. Juni 2023
Abschlussveranstaltung	Okt. / Nov. 2023

Unsere Beteiligungsplattform CONSUL

- Neue Beteiligungsplattform seit 2022
- Unterstützung durch das Fraunhofer IESE
- Begleitung verschiedener Prozesse vor-, während und nach der Digitalstrategie
- <https://wetteraukreis.landkreise.digital/>



Unsere Beteiligungsplattform Consul

- Nachbereitung der Workshops
- Informationen zu dem Projekt
Smarte.Land.Regionen
- Regelmäßige Newsletter zu
Veranstaltungen und Zwischenständen
- Demnächst: Beteiligungsmöglichkeiten
im Rahmen der Entwicklung unserer
Digitalstrategie



Vielen Dank!

Gefördert durch:



Bundesprogramm
**Ländliche
Entwicklung**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages